

7.6 Gliederung zum Gesprächsverlauf

TABELLE 9:

Bewährte Struktur eines Elterngesprächs zum Thema Schulabsentismus

Gesprächsphasen	Aufgaben der Gesprächsleitung	Eigene Notizen
1. Begrüßung und Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn den zeitlichen Rahmen und geplanten Gesprächsablauf ansprechen • Das gemeinsame Anliegen betonen • Die Verantwortung und den Einfluss der Eltern als „Fachleute für ihr Kind“ hervorheben 	
2. Problem-beschreibung	1. Problemsicht: Eltern 2. Problemsicht: Schule <ul style="list-style-type: none"> • Auf eine ausgeglichene Verteilung der Redeanteile achten • Gegensätzliche Standpunkte und Argumente benennen, ohne sie zu bewerten • Zweifel, Sorgen und Befürchtungen ansprechen und Verständnis signalisieren 	
3. Identifizierung möglicher Ursachen	Explorierende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Wann ist der Schulabsentismus zum ersten Mal aufgetreten und gibt es ein Muster für die Fehlzeiten? • Wozu dient der Schulabsentismus, was genau wird dadurch vermieden oder erreicht? • Welche Erklärungen gibt es zur Entstehung des Schulabsentismus? • Was macht die Schülerin oder der Schüler, anstatt zur Schule zu gehen? • Was würde schlechter beziehungsweise besser werden, wenn die Schülerin oder der Schüler wieder regelmäßig zur Schule gehen würde? 	
4. Planung gemeinsamer Handlungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittelte Ursachen und bisherige Interventionsversuche berücksichtigen • Konkrete, realistische Verabredungen für die nächsten Tage vereinbaren • Gegebenenfalls weitere Zwischenschritte einplanen • Weiteren Unterstützungsbedarf mitdenken (siehe Kapitel 2.3.1: Ursachenspezifische Handlungsempfehlungen) 	
5. Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse des Gesprächs zusammenfassen • Verantwortlichkeiten benennen • Konsens schriftlich festhalten • Termin für ein Auswertungsgespräch vereinbaren 	